

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Hans-Josef Bracht (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Ausweitung des Fährbetriebs am Mittelrhein

Die **Kleine Anfrage 185** vom 12. August 2011 hat folgenden Wortlaut:

Die Koalitionspartner von SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben sich in ihrem gemeinsamen Koalitionsvertrag darauf verständigt, „die Pläne zum Bau einer Mittelrheinbrücke [...] nicht weiter [zu] verfolg[en]“¹. Es soll „ein ausgeweiteter Fährbetrieb bis 2016 erprobt“ werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ab wann soll der Fährbetrieb am Mittelrhein ausgeweitet werden?
2. An welchen Orten/Fährbetrieben und in welchem Umfang soll der Fährbetrieb am Mittelrhein ausgeweitet werden?
3. Welche Gespräche/Verhandlungen zwischen der Landesregierung und den betroffenen Fährunternehmen haben bereits stattgefunden und was sind die Ergebnisse dieser Gespräche/Verhandlungen? Gibt es neben Gesprächen und Verhandlungen mit dem jeweiligen Fährunternehmen weitere Gesprächs- und Verhandlungspartner?
4. Wie sieht die weitere Vorgehensweise der Landesregierung bis zur Ausweitung des Fährbetriebs am Mittelrhein aus?
5. Welche Personen auf Seiten der Landesregierung führen die Gespräche/Verhandlungen mit dem Fährunternehmen (bitte namentliche Aufstellung mit der jeweiligen Position)?
6. Welche Mehrkosten werden durch die Ausweitung des Fährbetriebs entstehen bzw. sind zu erwarten und wer wird die zu erwartenden Mehrkosten für eine Ausweitung des Fährbetriebs tragen?

¹ Alle erwähnten Zitate sind solche des Koalitionsvertrages von SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. August 2011 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Mit Blick auf den erforderlichen organisatorischen Vorlauf wird ein erweiterter Fährbetrieb voraussichtlich erst im Jahr 2012 beginnen können.

Zu den Fragen 2, 3 und 4:

Ein Betriebskonzept für eine Ausweitung des Fährbetriebs im Oberen Mittelrheintal wird derzeit erarbeitet. In diesem Zusammenhang ist bislang ein Gespräch mit dem Fährbetreiber der Fähre St. Goar – St. Goarshausen erfolgt, um mit belastbaren Kostangaben verschiedene Varianten bewerten zu können.

Zu Frage 5:

Die Gespräche zwischen dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur und dem Fährbetreiber der Fähre St. Goar – St. Goarshausen sind auf der Ebene der zuständigen Fachabteilung erfolgt.

b. w.

Zu Frage 6:

Die Höhe der Mehrkosten wird sich aus dem Betriebskonzept ergeben. Das Land Rheinland-Pfalz wird sich in Abhängigkeit vom Betriebskonzept im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel an den nicht durch Einnahmen gedeckten Kosten eines erweiterten Fährbetriebes im Oberen Mittelrheintal beteiligen.

Roger Lewentz
Staatsminister